

kann. Bei *O. ochrotrichus* Fieb. ist das 2. Fühlerglied beim ♂ 1,5x, beim ♀ 1,4x so lang wie das Pronotum breit ist, der Scheitel beim ♂ 2,0x, beim ♀ 2,3x so breit wie das Auge und die Gestalt beim ♂ 4,4x, beim ♀ 4,3x so lang wie das Pronotum breit ist. Auch der spanische *O. paulinoi* Reut. hat einen gerandeten Scheitel; bei ihm ist jedoch das 2. Fühlerglied nur so lang wie das Pronotum breit ist und die Hinterschiene nicht ganz 4x so lang wie der Fuss.

Ich untersuchte 6 ♂♂ und 3 ♀♀ aus Marokko: Zekkara 26.5.39, 3 ♂♂, 2 ♀♀ (Vidal), El Aiou 26.5.39, 2 ♂♂, 1 ♀ (Vidal) und Ras Foughal 12.6.39, 1 ♂ (Vidal). Holotypus (Zekkara) und Allotypoid (El Aiou) in meiner Sammlung, Paratypoide ebenda und im Institut Scientifique Cherifien in Rabat.

2. *Orthotylus (Neopachylops) adenocarpi maroccanus* nov. subspec.

Gestalt schlank, das ♂ 3,55x, das ♀ 3,4x so lang wie das Pronotum breit ist. Alle Haare der Oberseite weiss; es sind jedoch 2 Haartypen vorhanden: anliegende feine und halbaufgerichtete, etwas längere und kräftigere Haare. Glänzend, glatt. Hellgrün bis sattgrün, nach dem Tode teilweise gelb.

K o p f (Fig. 7) kurz und breit, stark geneigt. Scheitel beim ♂ 2,0x, beim ♀ 2,5x so breit wie das runde, graue Auge, sein Hinterrand kantig, beim ♂ in der Mitte gekielt. Fühler gelblich, mit feinen, hellen Haaren; 1. Glied dicker als die übrigen und 0,67x so lang wie der Scheitel breit ist, an der Innenseite mit 2 kräftigen, hellen Borsten; 2. Glied stabförmig, beim ♂ kaum länger (1,03x), beim ♀ so lang wie das Pronotum breit ist und deutlich länger als das 3. und 4. zusammen, das 4. nur 0,60-0,65x so lang wie das 3.

P r o n o t u m trapezförmig, hinten 1,5x so breit wie der Kopf samt Augen, Schwielen deutlich. Grund des Scutellum zum Teil unbedeckt. Halbdecken nicht durchscheinend. Membran hell rauchgrau, Adern weissgrün.

U n t e r s e i t e hell. Das Rostrum erreicht die Hinterhüften. Beine gelblich, mit feinen, hellen Haaren. Schenkel an der Vorderkante mit einigen hellen Borsten. Schienen mit kräftigen, hellen Dornen. Hinterschiene 4,75-5x so lang wie der Fuss. Spitze des 3. Tarsengliedes dunkel.

G e n i t a l s e g m e n t des ♂ (Fig. 8) kurz und breit, distal stumpf. Rand der Genitalöffnung ohne Fortsätze. Rechter Paramer ähnlich dem der *Nominatrasse* (Fig. 12), aber der Zahn an der Innenseite ist weit kräftiger und nach aussen gerichtet, so dass er dem Paramerenkörper an seiner oberen Seite fast anliegt (Fig. 9+10); er reicht bis zum Aussenrande. Linker Paramer (Fig. 11) mit langer, gekrümmter Hypophysis, deren Aussenrand vor der Spitze mehrere Höcker trägt; Paramerenkörper distal mit 2 vorspringenden Ecken, von denen die äussere als Spitze nach oben ragt. Penis kurz aber schlank. Chitinbänder der Vesika breit, stark verzweigt und gezähnt.

Länge: ♂ = 3,7-4,4 mm, ♀ = 3,7-4,5 mm.

O. adenocarpi maroccanus n. sbsp. unterscheidet sich von *O. adenocarpi adenocarpi* Perr. durch das völlige Fehlen schwarzer Haare, weit kürzeres 2. Fühlerglied, etwas schmaleres Pronotum und durch den Bau der Genitalien des ♂ (Fig. 12+13). Von *O. adenocarpi purgantis* E. Wagn. unterscheidet er sich durch die gleichen Merkmale und durch die sattgrüne Färbung, sowie durch den Bau der Genitalien des ♂ (Fig. 14).

Ich untersuchte 17 ♂♂ und 17 ♀♀ aus Marokko: Ras Foughal 12.6.39 (Vidal). Holotypus und Allotypoid in meiner Sammlung, Paratypoide ebenda und im Institut Scientifique Cherifien in Rabat.